

Freitag, 09.05.2014, 16:30 Uhr



Die Polizei rufen musste das Team eines Rettungswagens am vergangenen Freitag, als eine Schlaganfall-Patientin dringend ins Krankenhaus gefahren werden musste.

Der Rettungswagen stand am Martinsstift im Raupelsweg und versorgte zunächst die Patientin, als ein Mann ungefragt die Tür des Krankenwagens öffnete und fragte, wie lange die Versorgung der Patientin noch dauere.

Als die Sanitäter dies noch nicht genau sagen konnten, parkte der Mann sein Fahrzeug in der Zufahrt zum Stift. Den Hinweis der Sanitäter, dass der Rettungswagen gleich mit dem Notfall in die Klinik fahren muss und das Fahrzeug beim Ausfahren aus dem Raupelsweg behindern würde, ignorierte der Autofahrer beharrlich.

Auch nach Eintreffen der hinzu gerufenen Polizei gab sich der Autofahrer uneinsichtig und weigerte sich weiterhin, sein Fahrzeug wegzufahren. Nach Aussage des Mannes seien ja schließlich zwei Sanitäter da, wovon einer ja wohl den Fahrer an seinem Fahrzeug vorbeidirigieren könnte.

Um dem Rettungsteam eine schnelle Abfahrt zu ermöglichen, wies die hinzu gerufene Polizei den Fahrer des Krankenwagens ein und ermöglichte so das zügige Wegfahren.

**Bei der Personalienfeststellung des Autofahrers dann die Überraschung: Der Autofahrer gab sich als Arzt zu erkennen.**

*(Wie gesagt, uns blieb die Spucke weg...)*